ABBA SUNDAY SCHOOL

BOOK 7

Jesus, Herr und Retter

Jesus, Lord and Saviour

Student Workbook

Deutsch

German Edition

24 Lessons

1. Jesus wird in Bethlehem geboren
Jesus is Born in Bethlehem

2. Jesus verwandelt Wasser in Wein
Jesus Turns Water into Wine

3. Jesus spricht mit Nikodemus
Jesus Speaks to Nicodemus

4. Der königliche Beamte kniet vor Jesus nieder
The Government Official Kneels Before Jesus

5. Der Kranke am Teich
The Sick Man at the Pool

6. Jesus speist 5000 Menschen
Jesus Feeds 5000 People

7. Jesus geht auf dem Wasser
Jesus Walks on the Water

8. Jesus heilt einen Blinden
Jesus Heals a Blind Man

9. Jesus ruft Lazarus aus dem Grab
Jesus Calls Lazarus from the Grave

10. Jesus stirbt am Kreuz
Jesus Dies on the Cross

11. Maria und Jesus am Grab
Mary and Jesus at the Tomb

12. Jesus erscheint seinen Freunden
Jesus Appears to His Friends

13. Der auferstandene Jesus lehrt zwei Freunde
The Risen Jesus Teaches Two Friends

14. Der geliebte Sohn bei den Schweinen
The Beloved Son Among the Pigs

15. Der verlorene Sohn kommt heim
The Lost Son Comes Home

16. Was der reiche Narr vergaß
What the Rich Fool Forgot

17. Der Bettler und der reiche Mann
The Beggar and the Rich Man

18. Der Freund vor der Tür
The Friend at the Door

19. Zwei Menschen kommen vor Gott
Two People Come Before God

20. Der Sämann und der Same
The Sower and the Seed

21. Der Same und der Boden
The Seed and the Soil

22. Sorge für einen verletzten Fremden
Care for an Injured Stranger

23. Der Hausherr kehrt zurück
The Home Owner Returns

24. Auf den Baum, um Jesus zu sehen
Up In a Tree to See Jesus

Lektion - 1: JESUS WIRD IN BETHLEHEM GEBOREN

Bibellesung: Johannes 1,1-14; Lukas 2,1-20

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Engel sagten den Hirten die gute Nachricht.
b) Maria und Josef reisten nach Bethlehem.
c) Die Hirten eilten, um das Baby zu sehen.
d) Jesus wurde in einem Stall geboren.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Wer bin ich?

Wähle aus: Maria, ein Engel, ein Hirte

1. Ich sagte: „Ein Retter ist geboren!“ Wer bin ich? _____
2. Ich bin die Mutter des Babys Jesus. Wer bin ich? _____
3. Ich hütete Schafe und eilte nach Bethlehem. Wer bin ich? _____

3. Ja oder Nein?

Schreibe J für Ja oder N für Nein:

1. Hatte Gott geplant, Jesus zu senden? (___)
2. Wurde Jesus in einem großen Palast geboren? (___)
3. Ist Jesus der Sohn Gottes? (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum sandte Gott Jesus in die Welt?

2. Wo wurde Jesus geboren?

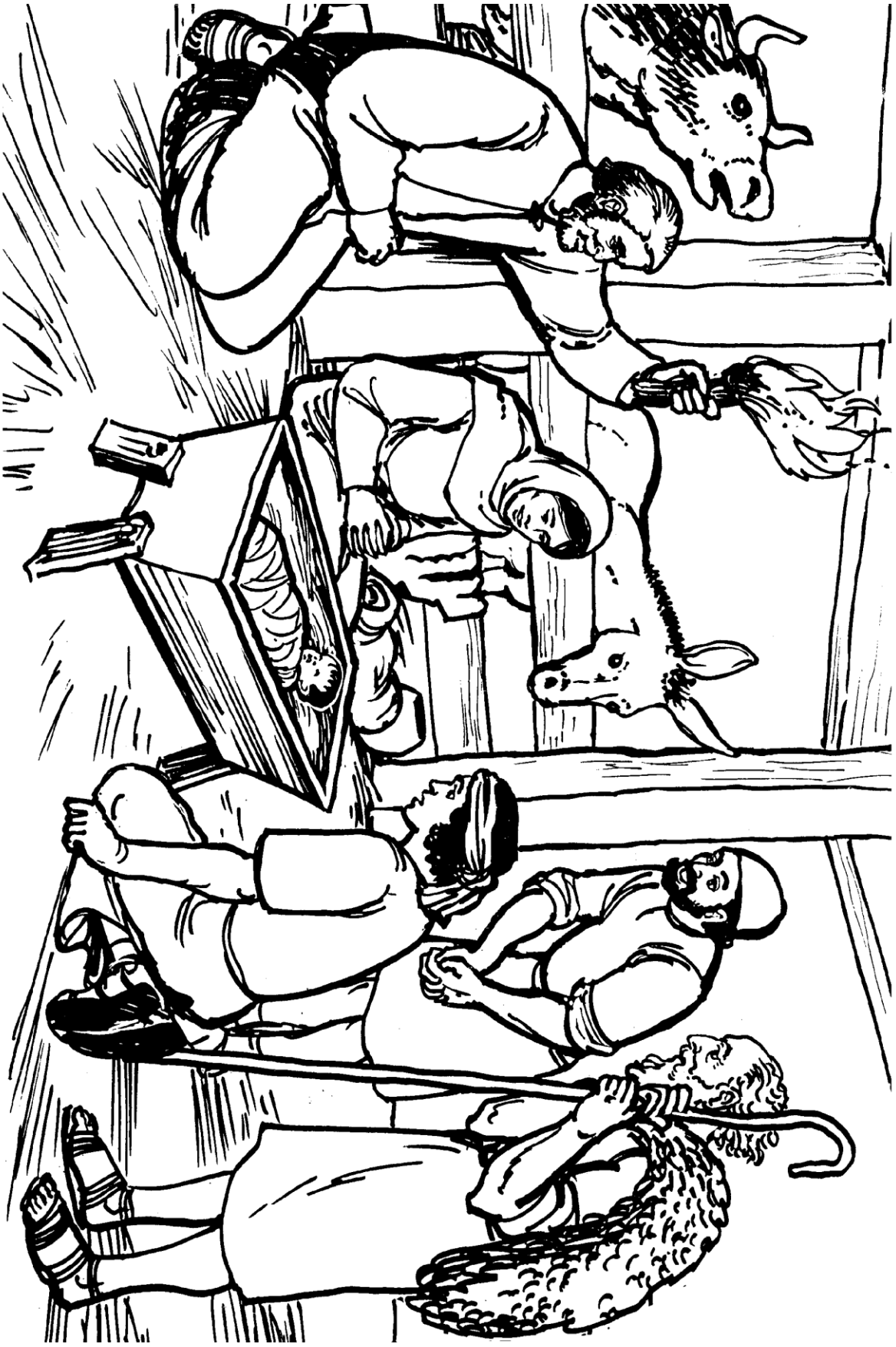
3. Wie können wir die gute Nachricht weitersagen, wie es die Hirten taten?

5. Merkvers:

Johannes 1,1 — „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott …“

Lukas 2,11 — „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 2: JESUS VERWANDELT WASSER IN WEIN

Bibellesung: Johannes 2,1-11

1. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Wein, Dienern, Wasser

1. Jesus sagte den _____, sie sollten die Krüge füllen. _____
2. Die Krüge wurden mit _____ gefüllt. _____
3. Jesus verwandelte das Wasser in guten _____. _____

2. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wohin ging Jesus mit Maria und seinen Jüngern?
   a) Zu einer Hochzeit b) Zu einem Markt c) Zu einem Boot
2. Was ging bei der Hochzeit aus?
   a) Brot b) Wein c) Fisch

3. Was passt nicht?

Kreise ein, was nicht dazugehört:

1. Maria – Jesus – Diener – ein Wal
2. Krüge – Wasser – Wein – Kamel
3. Hochzeit – Fest – Gäste – Sturm

4. Fragen zum Gespräch

1. Was zeigte das Wunder über Jesus?

2. Was taten die Diener?

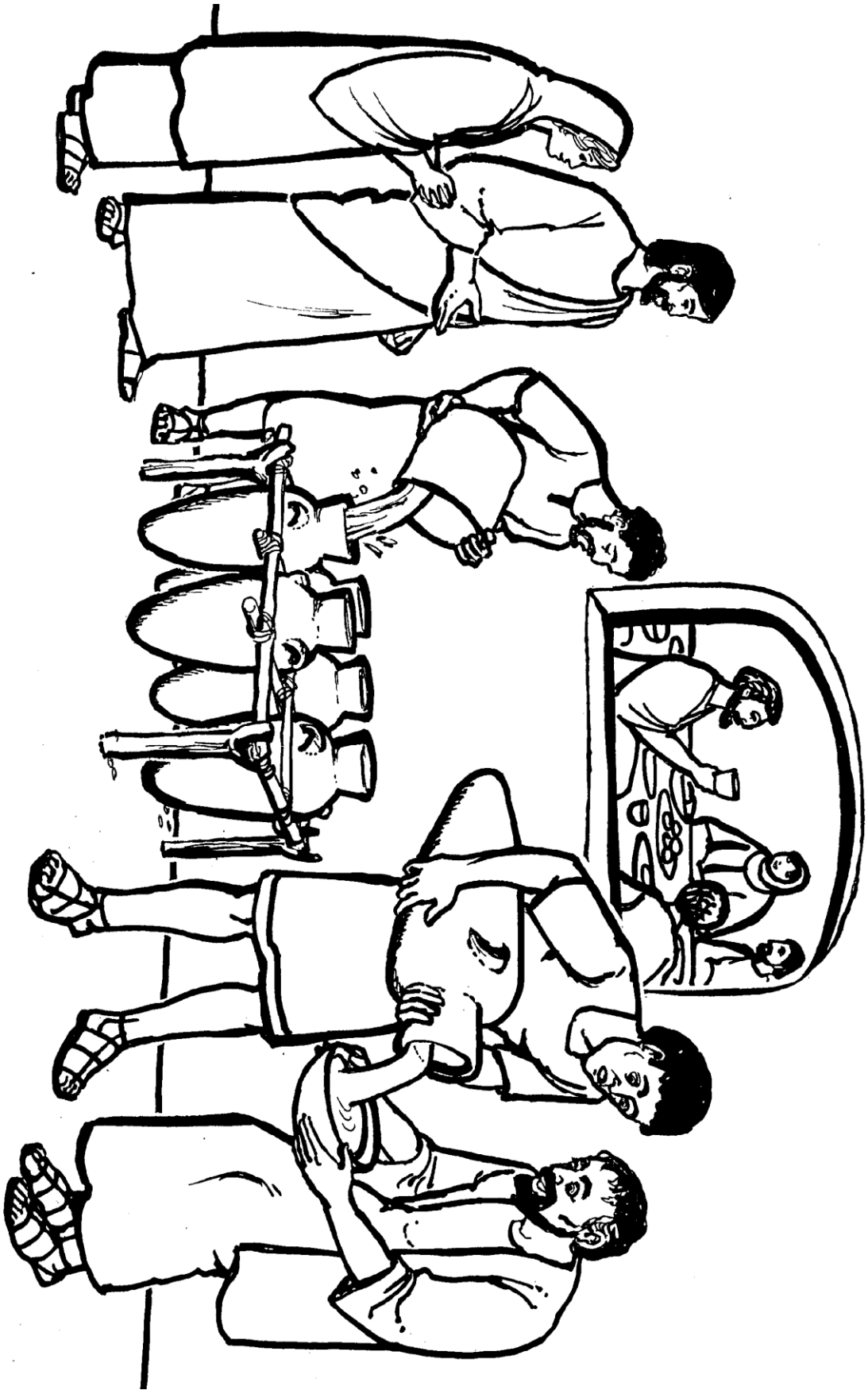
3. Was geschah mit den Jüngern, als sie es sahen?

5. Merkvers:

Johannes 1,1 — „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort."

Johannes 2,11 — „Er offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn."

6. Male das Bild an:



Lektion - 3: JESUS SPRICHT MIT NIKODEMUS

Bibellesung: Johannes 3,1-17; 4. Mose 21,4-9

1. Richtig oder falsch?

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Nikodemus kam nachts zu Jesus. (___)
2. Nikodemus war ein Bauer. (___)
3. Jesus sagte, wir müssen von Neuem geboren werden. (___)

2. Wer bin ich?

Wähle aus: Nikodemus, Jesus, der Wind

1. Ich bin ein religiöser Führer mit vielen Fragen. Wer bin ich? _____
2. Du kannst mich nicht sehen, aber du kannst mich wehen hören. Wer bin ich? _____
3. Ich werde erhöht werden, damit die Menschen Leben haben. Wer bin ich? _____

3. Fehlende Buchstaben

Ergänze die fehlenden Buchstaben:

1. N E U G E B _ R E N (eine neue Geburt) _____
2. E W _ G E S L E B _ N (ein Geschenk Gottes) _____
3. R _ T T E R (Jesus ist unser …) _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum kam Nikodemus nachts?

2. Was bedeutet es, von Neuem geboren zu werden?

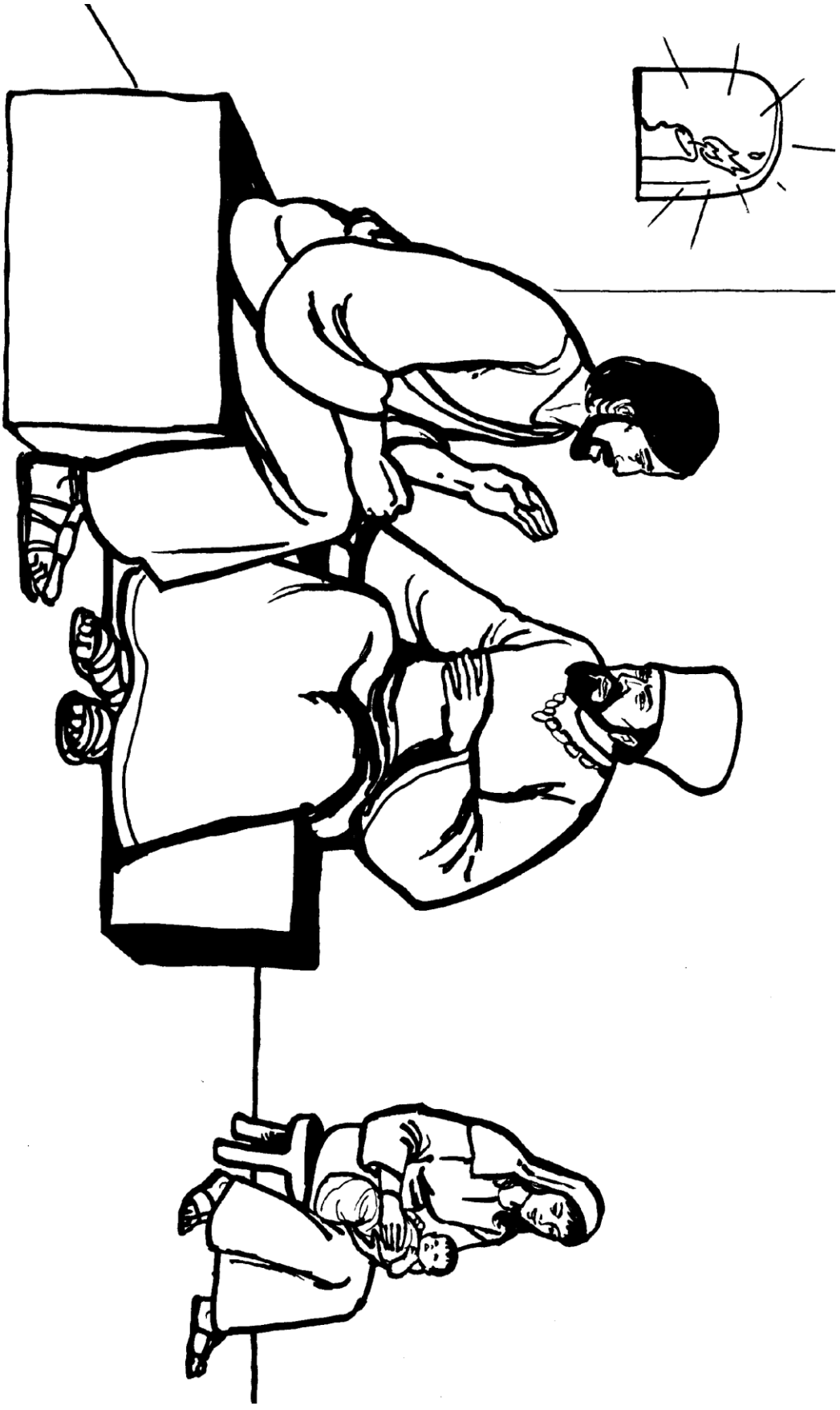
3. Wer kann Jesus vertrauen und ewiges Leben haben?

5. Merkvers:

Johannes 1,2 — „[Das Wort] war im Anfang bei Gott.“

Johannes 3,36 — „Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 4: DER KÖNIGLICHE BEAMTE KNIET VOR JESUS NIEDER

Bibellesung: Johannes 4,46-53

1. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wer kam zu Jesus und bat um Hilfe?
   a) Ein Regierungsbeamter b) Ein Fischer c) Ein Soldat
2. Wer war sehr krank?
   a) Seine Frau b) Sein Sohn c) Sein Diener

2. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Jesus sagte: „Dein Sohn lebt!“
b) Seine Diener kamen ihm mit guter Nachricht entgegen.
c) Der Beamte bat Jesus um Hilfe.
d) Der Beamte glaubte und ging nach Hause.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

3. Kreise das richtige Wort ein

Kreise das richtige Wort ein:

1. Der Beamte (glaubte / bezweifelte) Jesu Worte.
2. Dem Jungen ging es in genau dieser Stunde (besser / schlechter).
3. Die ganze Familie (glaubte / vergaß) an Jesus.

4. Fragen zum Gespräch

1. Wohin gehst du um Hilfe, wenn jemand krank ist?

2. Warum musste Jesus nicht zum Haus des Jungen gehen?

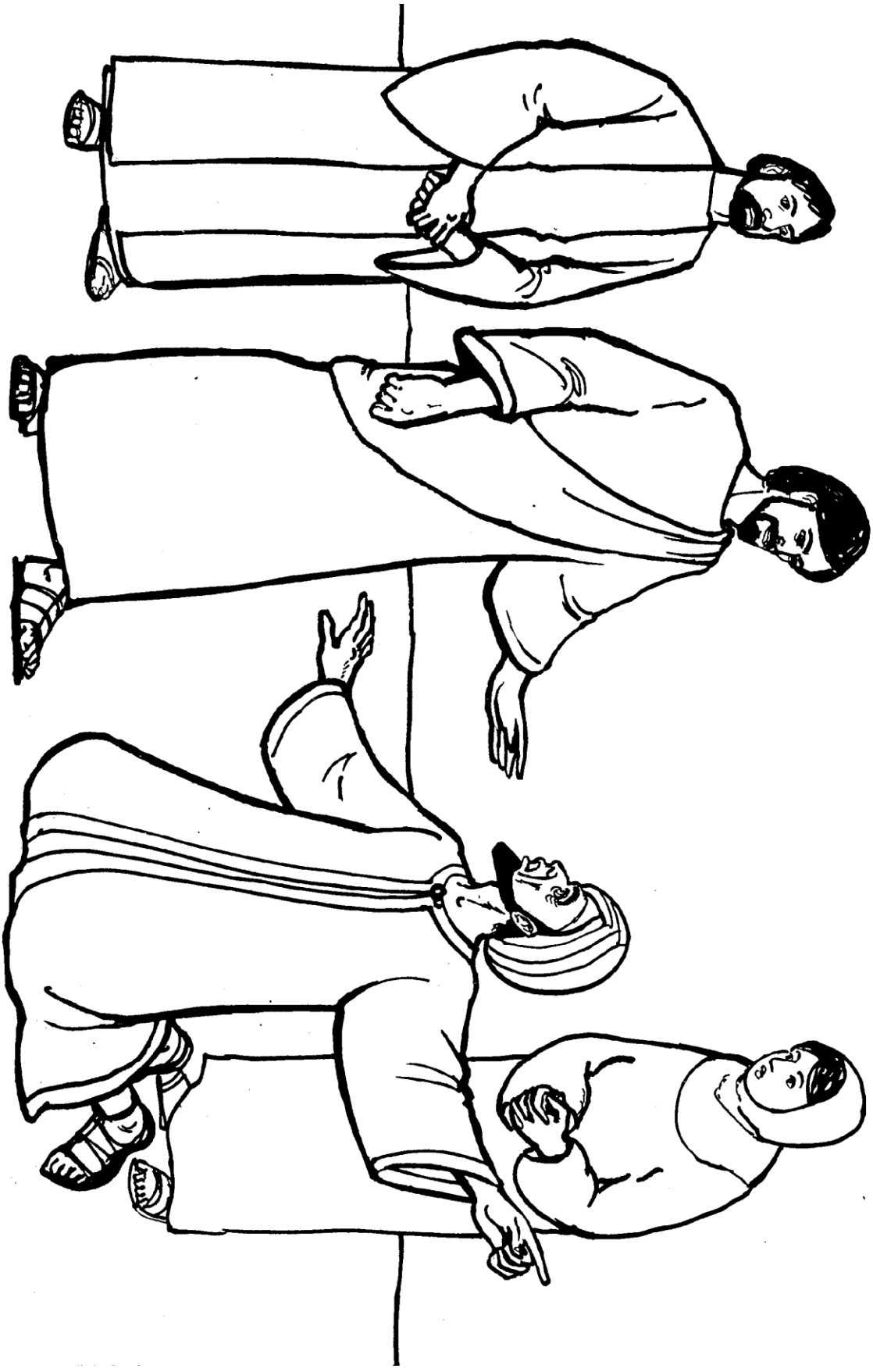
3. Was geschah mit der Familie des Beamten?

5. Merkvers:

Johannes 1,3 — „Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.“

Johannes 4,50 — „Geh hin, dein Sohn lebt!“

6. Male das Bild an:



Lektion - 5: DER KRANKE AM TEICH

Bibellesung: Johannes 5,1-18

1. Zähle und schreibe

Schreibe die Zahl auf:

1. Jesus heilte ____ Mann am Teich. _____
2. Jesus sagte ihm, er solle aufstehen, seine Matte aufheben und ____. _____
3. Jesus und der Vater sind ____ Gott. _____

2. Ordne zu

A	**B**
Der kranke Mann	Waren wegen des Sabbats zornig
Jesus	Er hob sie auf und ging
Die Führer	Hatte niemanden, der ihm half
Die Matte	Sagte ihm, er solle aufstehen

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

3. Vertrauen oder aufgeben? V/A

Schreibe V, wenn wir Gottes Zeitplan vertrauen, oder A, wenn wir aufgeben:

1. Ich warte auf Gott und bete weiter. (___)
2. Ich sage: „Gott wird mir nie helfen.“ (___)
3. Ich weiß, dass Gottes Zeit immer richtig ist. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum, glaubst du, hatte der Mann fast aufgegeben?

2. Was tat der Mann, als Jesus sprach?

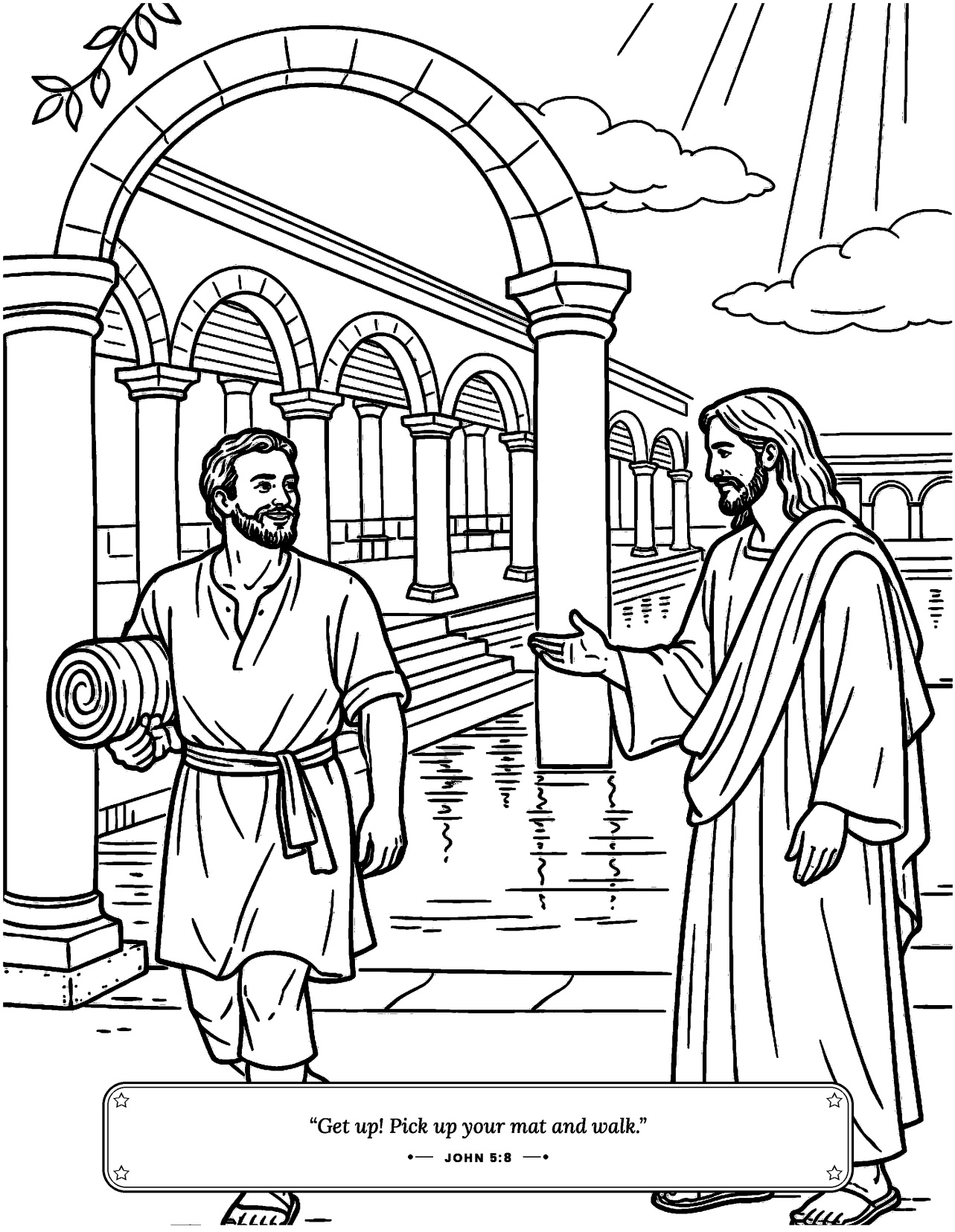
3. Was können wir tun, wenn Gottes Antwort langsam scheint?

5. Merkvers:

Johannes 1,4 — „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“

Prediger 3,11 — „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 6: JESUS SPEIST 5000 MENSCHEN

Bibellesung: Johannes 6,1-13.25-40

1. Zähle und schreibe

Schreibe die Zahl auf:

1. Der Junge hatte ____ Brote. _____
2. Der Junge hatte auch ____ kleine Fische. _____
3. In der Menge waren etwa ____ Männer. _____

2. Wer bin ich?

Wähle aus: Andreas, der Junge, Jesus

1. Ich teilte mein Mittagessen. Wer bin ich? _____
2. Ich fand den Jungen mit dem Essen. Wer bin ich? _____
3. Ich bin das Brot des Lebens. Wer bin ich? _____

3. Richtig oder falsch?

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Jesus dankte Gott für das Essen. (___)
2. Am Ende hatten alle noch Hunger. (___)
3. Es blieben Körbe voller Reste übrig. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Was tat der Junge mit seinem kleinen Mittagessen?

2. Was meinte Jesus, als er sagte: „Ich bin das Brot des Lebens“?

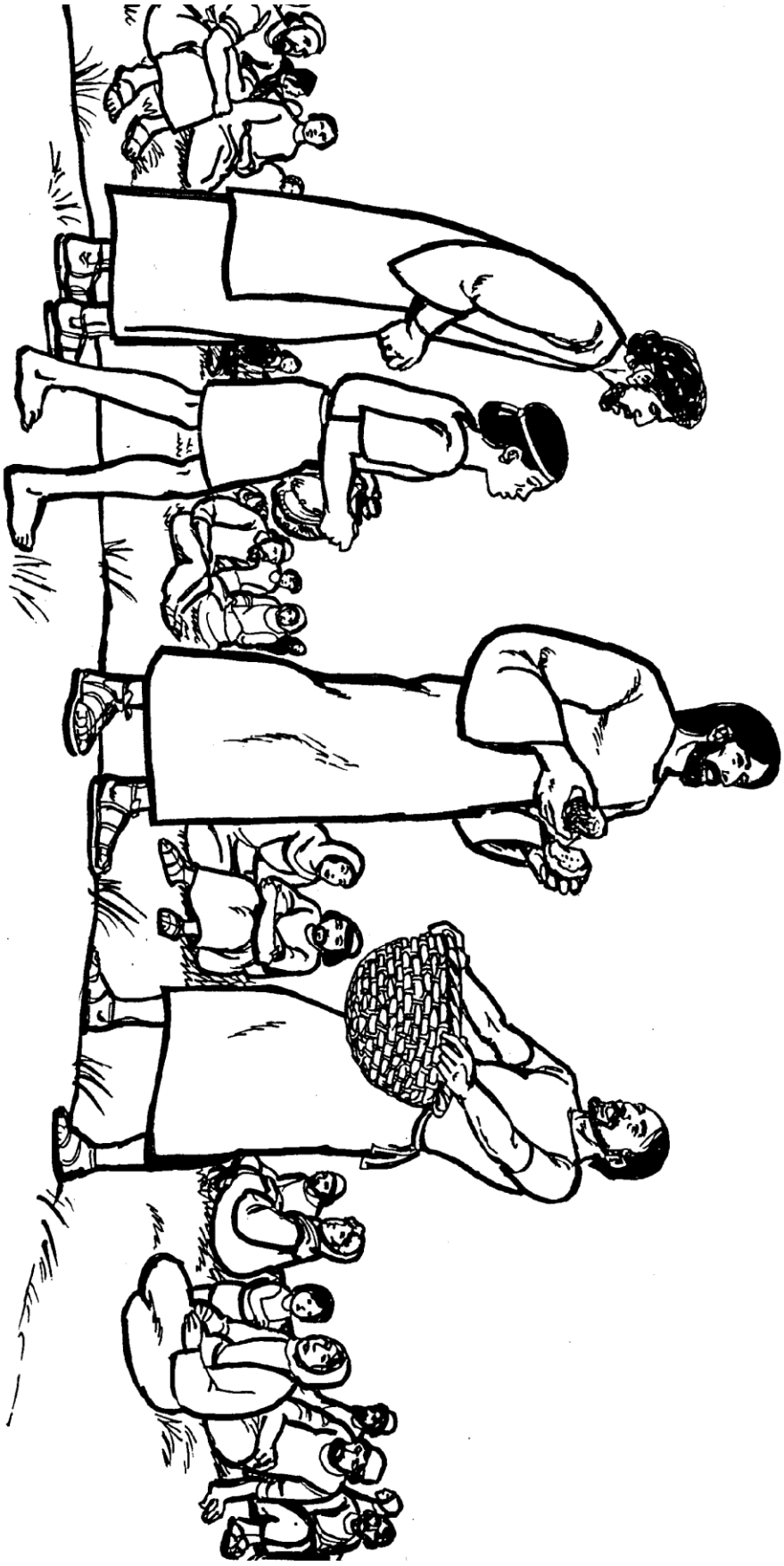
3. Was Kleines kannst du diese Woche teilen?

5. Merkvers:

Johannes 1,5 — „Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“

Johannes 6,35 — „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 7: JESUS GEHT AUF DEM WASSER

Bibellesung: Johannes 6,16-21

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Jesus sagte: „Fürchtet euch nicht."
b) Jesus ging auf den Berg, um zu beten.
c) Ein Sturm kam auf, und sie sahen Jesus auf dem Wasser.
d) Die Jünger fuhren über den See.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Sturm, Angst, Boot

1. Die Jünger waren in einem _____. _____
2. Ein starker _____ wehte auf dem See. _____
3. Jesus sagte: „Habt keine _____." _____

3. Mutig oder ängstlich? M/Ä

Schreibe M, wenn wir Jesus vertrauen, oder Ä, wenn wir Angst haben:

1. Ich denke daran, dass Jesus im Dunkeln bei mir ist. (___)
2. Ich denke, Jesus hat mich vergessen. (___)
3. Ich bete, wenn ich Angst habe. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum hatten die Jünger Angst?

2. Was sagte Jesus zu ihnen?

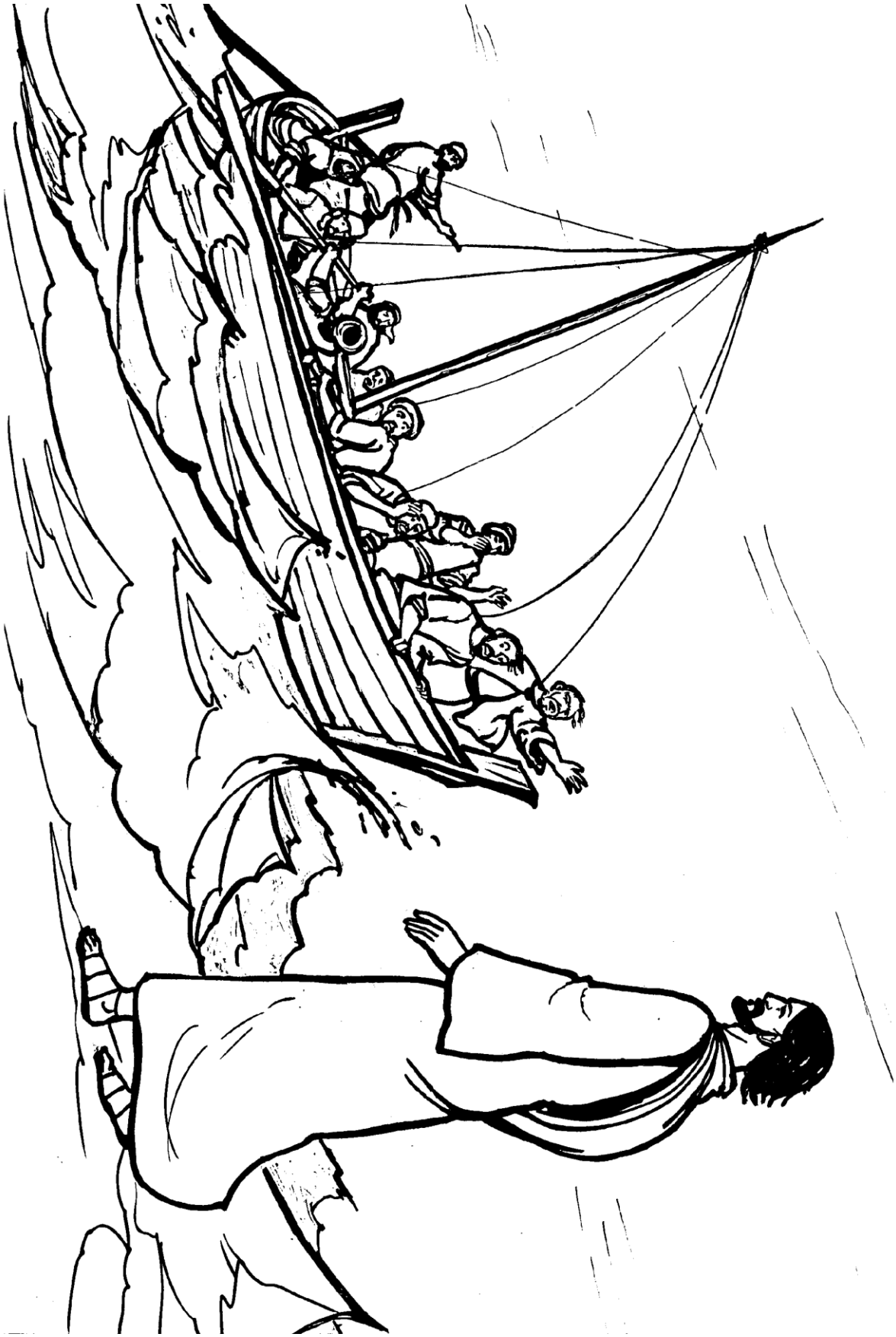
3. Was kannst du tun, wenn du Angst hast?

5. Merkvers:

Johannes 1,1-2 — „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott."

Johannes 6,20 — „Ich bin's; fürchtet euch nicht!"

6. Male das Bild an:



Lektion - 8: JESUS HEILT EINEN BLINDEN

Bibellesung: Johannes 9,1-41

1. Kreise die richtigen Wörter ein

Kreise das richtige Wort ein:

1. Der Mann wurde (blind / taub) geboren.
2. Jesus ist das (Licht / die Tür) der Welt.
3. Der Geheilte sagte: „Ich war blind, aber nun (sehe / renne) ich!“

2. Ordne zu

A	**B**
Der Blinde	Das Licht der Welt
Die Nachbarn	Wusch sich im Teich und konnte sehen
Die Pharisäer	Konnten es nicht glauben
Jesus	Waren geistlich blind

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

3. Ja oder Nein?

Schreibe J für Ja oder N für Nein:

1. Machte Jesus den Mann gesund? (___)
2. Betete der Mann Jesus an? (___)
3. Brauchen wir Jesu Licht jeden Tag? (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Was bedeutet es, dass Jesus das Licht der Welt ist?

2. Wer war in dieser Geschichte auf andere Weise blind?

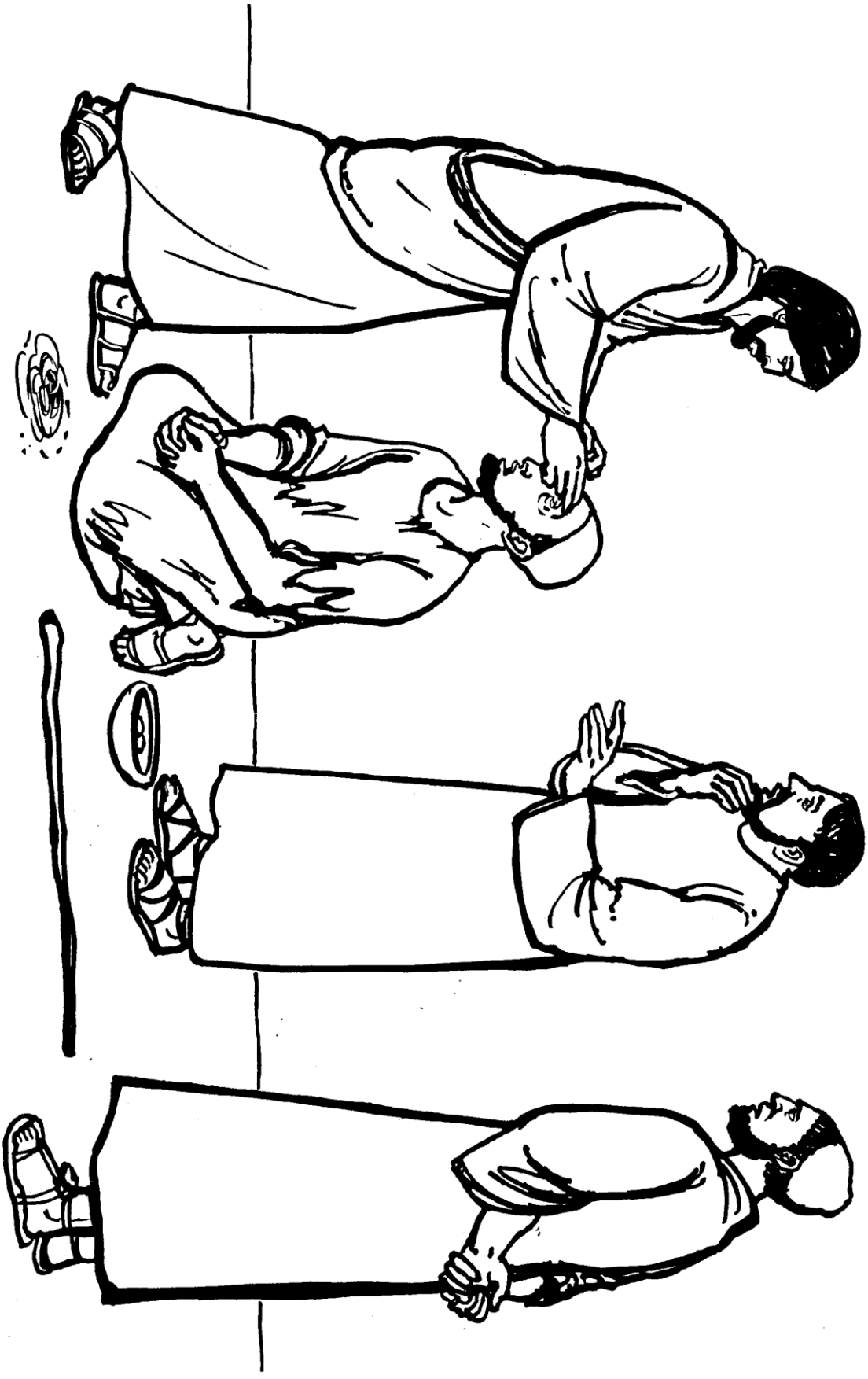
3. Was sagt uns der Geheilte über Jesus?

5. Merkvers:

Johannes 1,6-7 — „Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. Der kam zum Zeugnis, damit er von dem Licht zeuge …“

Johannes 9,25 — „Eins weiß ich: dass ich blind war und bin nun sehend.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 9: JESUS RUFT LAZARUS AUS DEM GRAB

Bibellesung: Johannes 11,1-45

1. Wer bin ich?

Wähle aus: Lazarus, Marta, Jesus

1. Ich war der Bruder, der krank wurde. Wer bin ich? _____
2. Ich sagte: „Wärst du hier gewesen, so wäre mein Bruder nicht gestorben.“ Wer bin ich? _____
3. Ich sagte: „Lazarus, komm heraus!“ Wer bin ich? _____

2. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wo wohnte Lazarus?
   a) In Betanien b) In Ägypten c) In Rom
2. Wie fühlte Jesus sich am Grab?
   a) Zornig b) Traurig c) Gelangweilt

3. Ordne die Buchstaben zu Wörtern

Die Hilfe findest du in der Klammer:

1. SUJES (der, der Lazarus herausrief) → _____
2. BELEN (Jesus ist die Auferstehung und das …) → _____
3. BRAG (Lazarus wurde hineingelegt) → _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum, glaubst du, wartete Jesus, bevor er ging?

2. Was tat Jesus, als seine Freunde traurig waren?

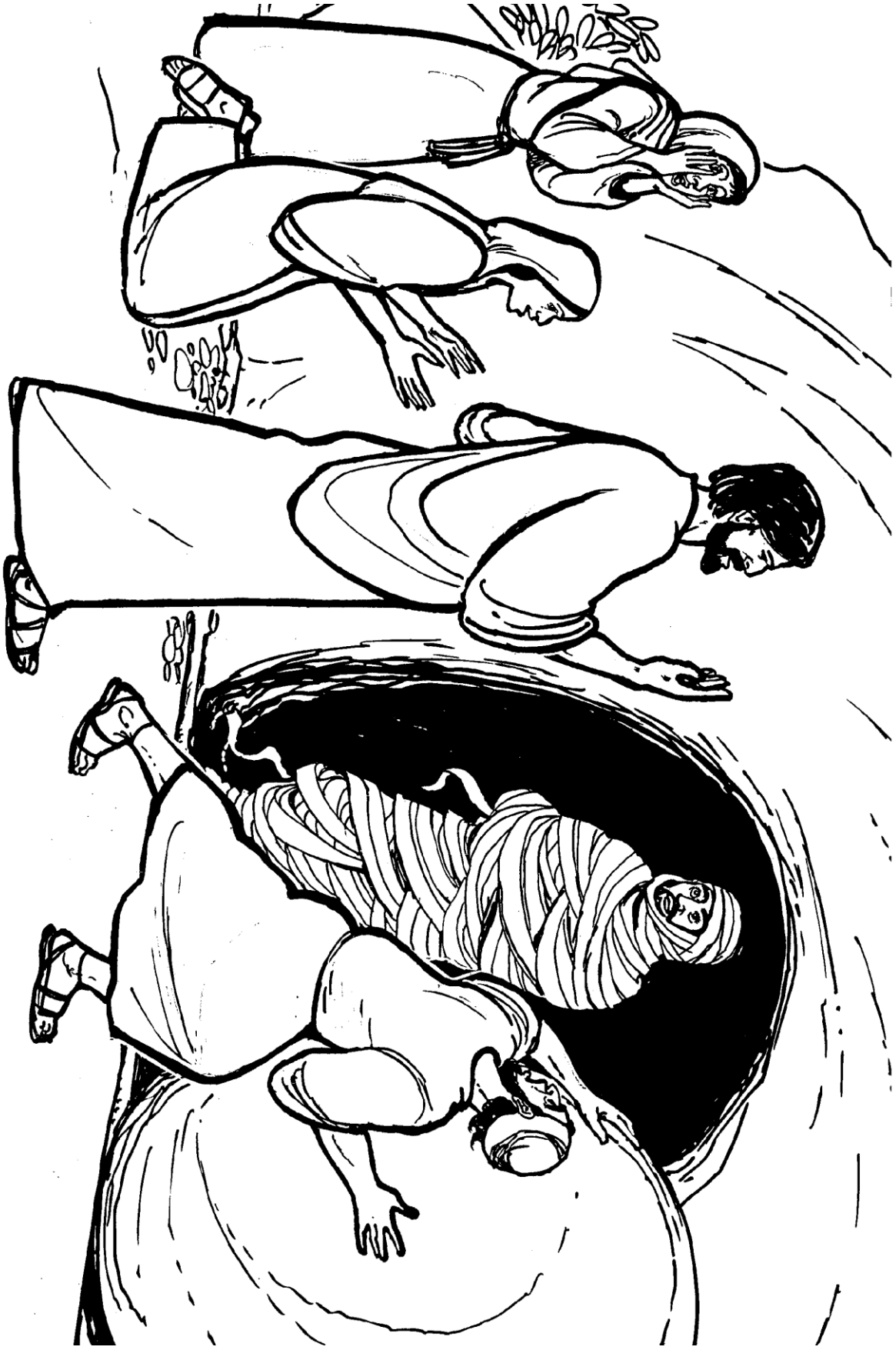
3. Welche Verheißung gab Jesus?

5. Merkvers:

Johannes 1,6-7 — „Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. Der kam zum Zeugnis, damit er von dem Licht zeuge, damit alle durch ihn glaubten.“

Johannes 11,25 — „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 10: JESUS STIRBT AM KREUZ

Bibellesung: Johannes 18,1-40; 19,1-30

1. Richtig oder falsch?

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Jesus entschied sich, für uns ans Kreuz zu gehen. (___)
2. Pilatus fand einen guten Grund, Jesus zu bestrafen. (___)
3. Jesus nahm unsere Sünden auf sich. (___)

2. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Sünden, Liebe, Kreuz

1. Jesus starb am _____. _____
2. Er trug die Last unserer _____. _____
3. Sein Tod zeigt Gottes große _____. _____

3. Kreise die richtigen Wörter ein

Kreise das richtige Wort ein:

1. Jesus ging in den Garten, um zu (beten / spielen).
2. Jesus war an allem Unrecht (schuldig / unschuldig).
3. Jesus starb, damit wir (gerettet / verloren) sind.

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum starb Jesus am Kreuz?

2. Wurde Jesus zum Sterben gezwungen?

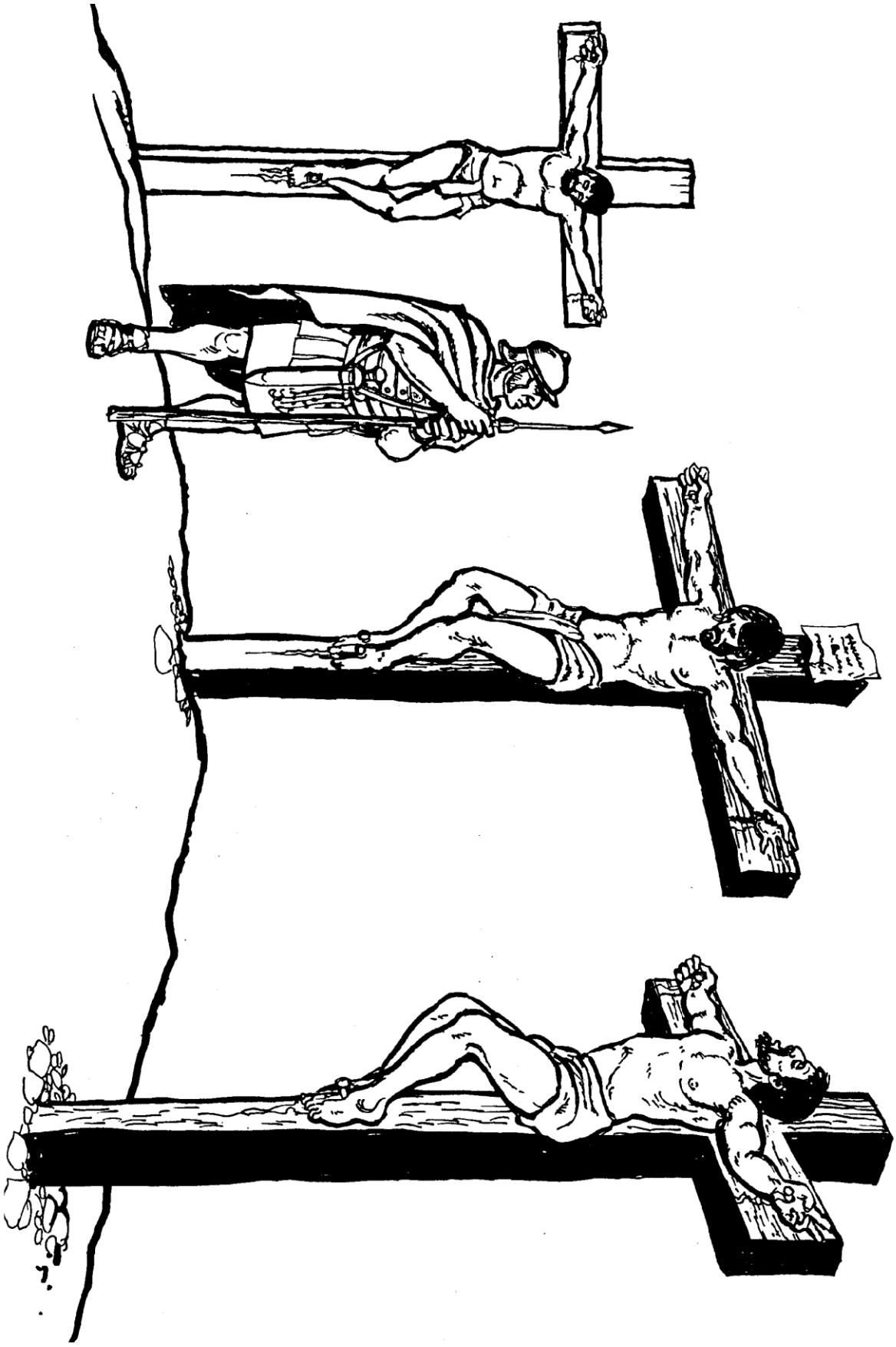
3. Wie können wir Jesus Danke sagen?

5. Merkvers:

Johannes 1,8 — „Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht.“

Römer 5,8 — „Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 11: MARIA UND JESUS AM GRAB

Bibellesung: Johannes 20,1-2.10-18

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Sie dachte, Jesus sei der Gärtner.
b) Maria ging früh am Morgen zum Grab.
c) Jesus sagte ihren Namen, und sie erkannte ihn.
d) Sie sah, dass der Stein weggerollt war.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Wer bin ich?

Wähle aus: Maria Magdalena, Petrus, Jesus

1. Ich weinte vor dem leeren Grab. Wer bin ich? _____
2. Ich lief zum Grab, um hineinzuschauen. Wer bin ich? _____
3. Ich rief Maria bei ihrem Namen. Wer bin ich? _____

3. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Was sagte Maria den Jüngern?
   a) „Ich habe den Herrn gesehen!“ b) „Ich bin verloren.“ c) „Ich habe Hunger.“
2. Warum war Maria so glücklich?
   a) Sie fand Geld b) Jesus lebte c) Die Sonne schien

4. Fragen zum Gespräch

1. Woran erkannte Maria, dass es Jesus war?

2. Was lehrt uns Jesu Auferstehung?

3. Zu wem ging Maria, um es zu erzählen?

5. Merkvers:

Johannes 1,9 — „Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.“

Lukas 24,6 — „Er ist nicht hier, er ist auferstanden!“

6. Male das Bild an:



Lektion - 12: JESUS ERSCHEINT SEINEN FREUNDEN

Bibellesung: Johannes 21,1-19

1. Zähle und schreibe

Schreibe die Zahl auf:

1. ____ Jünger gingen zusammen fischen. _____
2. Sie fingen die ganze Nacht ____ Fische. _____
3. Jesus fragte Petrus: „Hast du mich lieb?“ ____ Mal. _____

2. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Netz, Feuer, Frühstück

1. Jesus sagte ihnen, sie sollten das _____ auf der rechten Seite auswerfen. _____
2. Jesus hatte ein _____ mit Fisch bereit. _____
3. Jesus gab ihnen am Ufer ein _____. _____

3. Ordne zu

A	**B**
Petrus	Fingen die ganze Nacht nichts
Johannes	Sagte: „Weide meine Schafe.“
Die Fischer	Jesus fragte: „Hast du mich lieb?“
Jesus	Sagte: „Es ist der Herr!“

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

4. Fragen zum Gespräch

1. Was geschah, als die Jünger Jesus gehorchten?

2. Warum fragte Jesus Petrus dreimal, ob er ihn liebe?

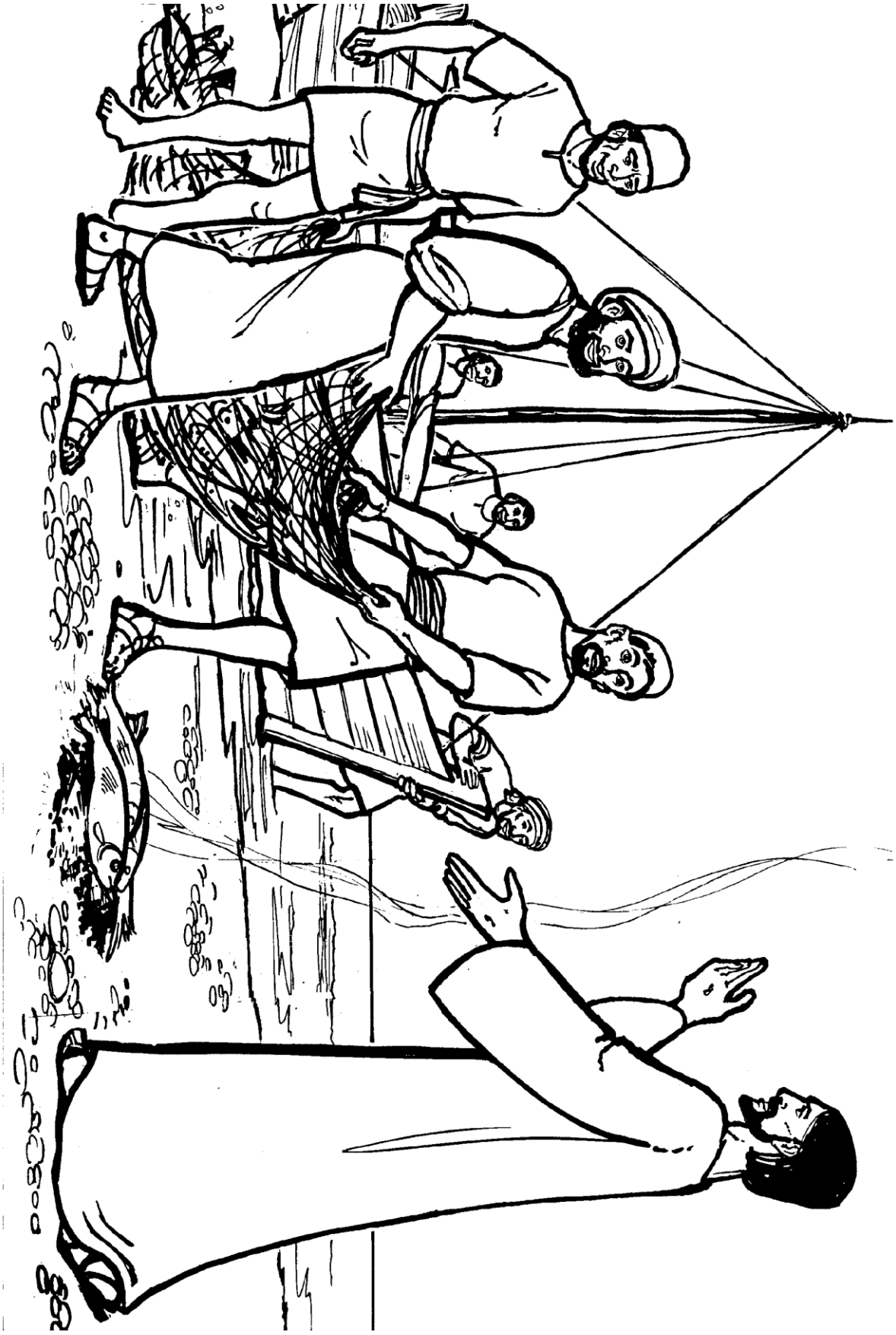
3. Welche Aufgabe gibt Jesus denen, die ihn lieben?

5. Merkvers:

Johannes 1,3 — „Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.“

Johannes 21,17 — „Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebhabe.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 13: DER AUFERSTANDENE JESUS LEHRT ZWEI FREUNDE

Bibellesung: Lukas 24,13-35

1. Ja oder Nein?

Schreibe J für Ja oder N für Nein:

1. Gingen die beiden Freunde nach Emmaus? (___)
2. Wussten sie zuerst, dass der Fremde Jesus war? (___)
3. Erklärte Jesus ihnen die Schriften? (___)

2. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Sie gingen zurück, um es den anderen zu erzählen.
b) Ein Fremder schloss sich ihnen auf dem Weg an.
c) Zwei Freunde gingen nach Emmaus.
d) Jesus brach das Brot, und sie erkannten ihn.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

3. Fehlende Buchstaben

Ergänze die fehlenden Buchstaben:

1. E M _ A U S (das Dorf) _____
2. B R _ T (Jesus brach es) _____
3. S C H R _ F T (Gottes Wort) _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum, glaubst du, erkannten sie Jesus nicht?

2. Was taten die beiden Freunde, nachdem sie Jesus gesehen hatten?

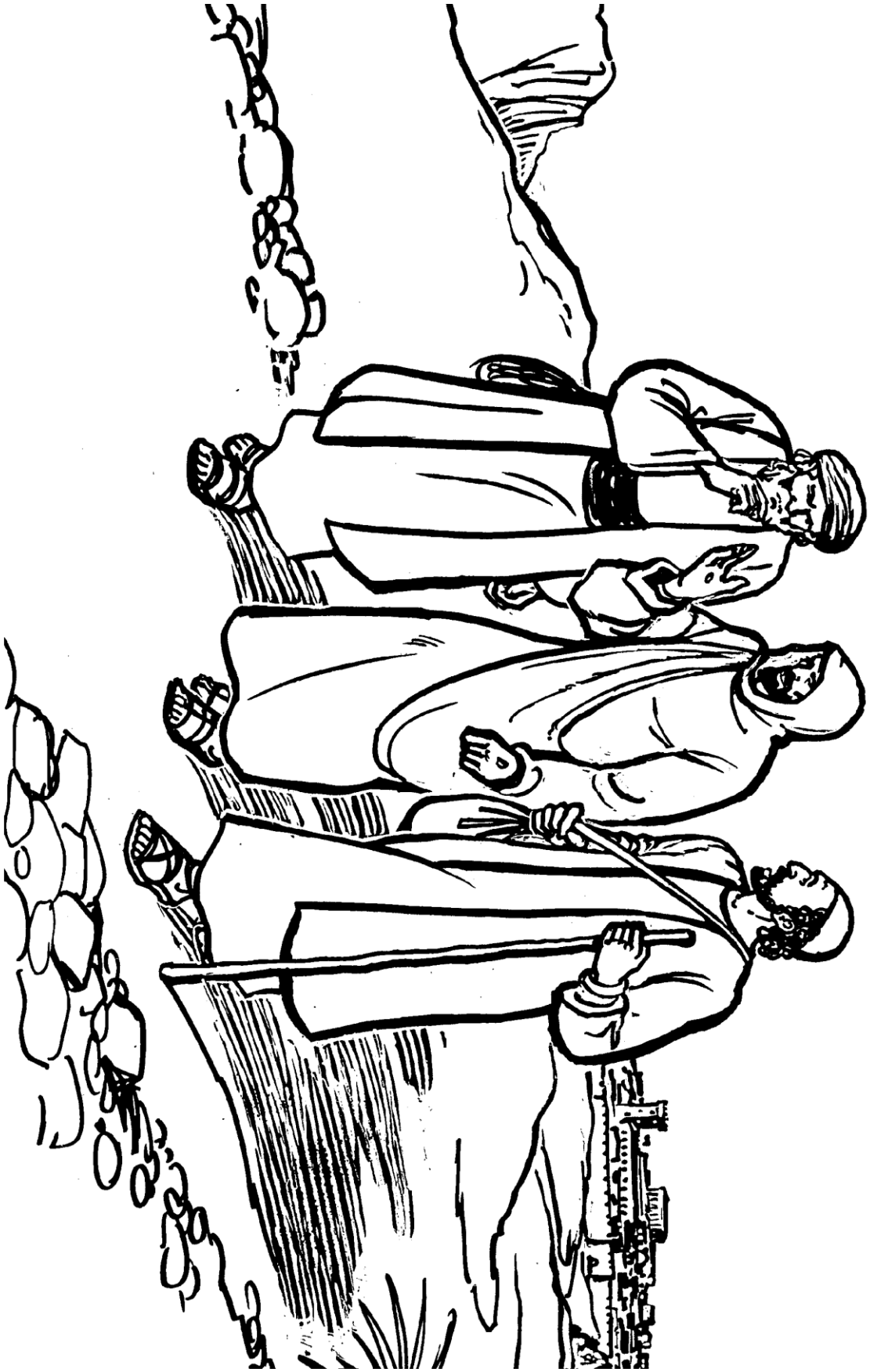
3. Wem kannst du diese Woche von Jesus erzählen?

5. Merkvers:

Johannes 1,10 — „Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn nicht.“

Lukas 24,32 — „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege?“

6. Male das Bild an:



Lektion - 14: DER GELIEBTE SOHN BEI DEN SCHWEINEN

Bibellesung: Lukas 15,11-19

1. Wer bin ich?

Wähle aus: der jüngere Sohn, der Vater, die Schweine

1. Ich bat um meinen Anteil und zog weit weg. Wer bin ich? _____
2. Ich wartete und hielt nach meinem Sohn Ausschau. Wer bin ich? _____
3. Ich fraß das Futter, das der Sohn gern gegessen hätte. Wer bin ich? _____

2. Richtig oder falsch?

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Der Sohn verschwendete sein Geld. (___)
2. Er hatte viele wahre Freunde, als er arm war. (___)
3. Er beschloss, zu seinem Vater zurückzukehren. (___)

3. Was passt nicht?

Kreise ein, was nicht dazugehört:

1. hungrig – reuig – traurig – glücklich
2. Vater – Sohn – Knecht – König
3. reuig – bereuen – bekennen – prahlen

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum steckte der jüngere Sohn in Schwierigkeiten?

2. Was beschloss er zu tun?

3. Wann müssen wir Gott sagen, dass es uns leidtut?

5. Merkvers:

Johannes 1,11 — „Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.“

1. Johannes 1,9 — „Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 15: DER VERLORENE SOHN KOMMT HEIM

Bibellesung: Lukas 15,11-32

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Der Vater lief ihm entgegen.
b) Sie feierten ein großes Fest.
c) Der Sohn ging hungrig nach Hause.
d) Der Vater gab ihm ein Gewand und einen Ring.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wie begrüßte der Vater seinen Sohn?
   a) Er lief und umarmte ihn b) Er schloss die Tür c) Er war verärgert
2. Wie fühlte sich der ältere Bruder?
   a) Glücklich b) Zornig c) Schläfrig

3. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: verloren, vergibt, heim

1. Der Sohn war _____, aber jetzt ist er gefunden. _____
2. Der Vater _____ seinem Sohn. _____
3. Der Sohn kam _____. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Wem gleicht der Vater in der Geschichte?

2. Warum feierte der Vater ein Fest?

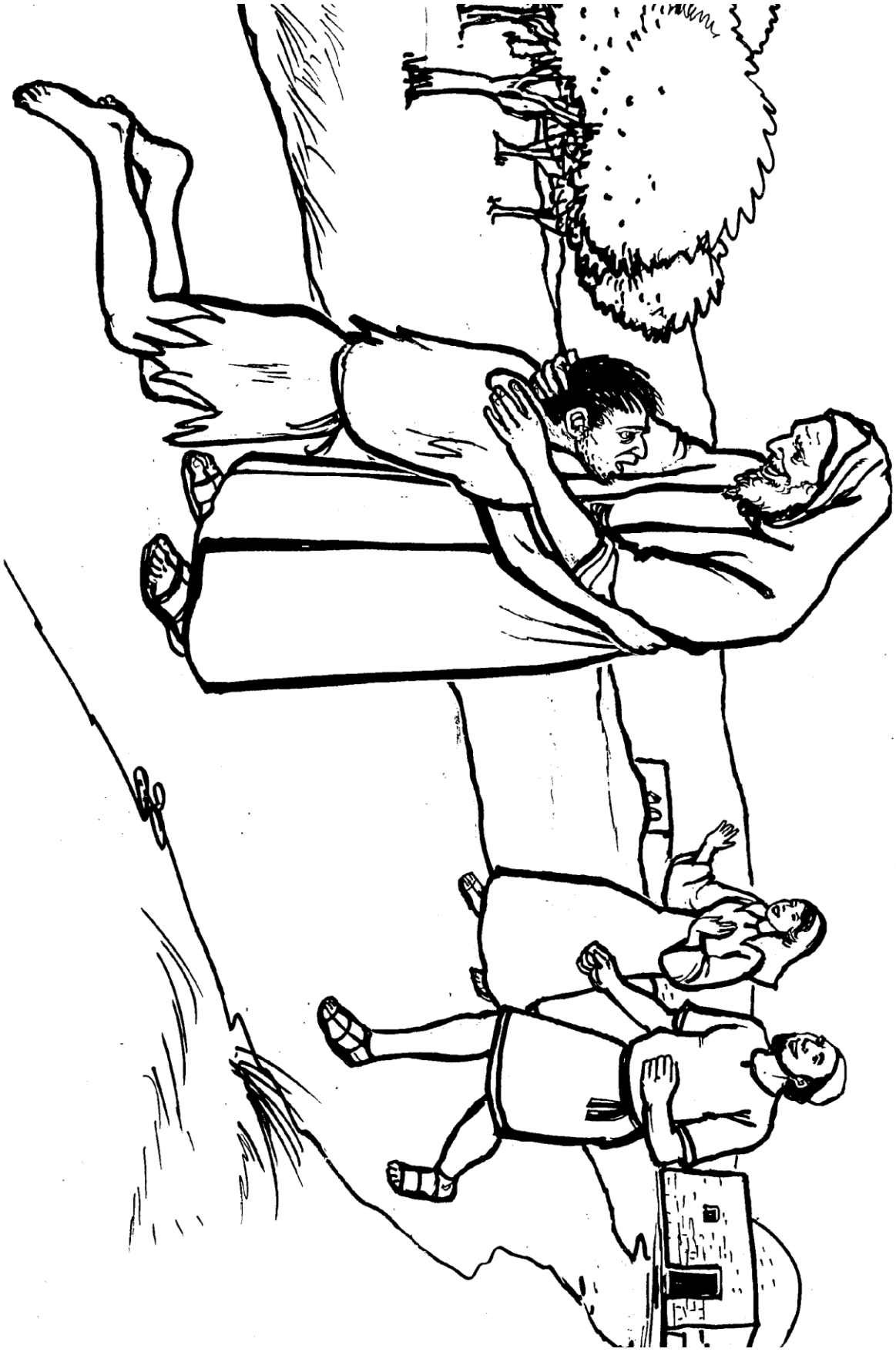
3. Was sollten wir tun, wenn jemand sagt, dass es ihm leidtut?

5. Merkvers:

Johannes 1,12 — „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben …“

Lukas 15,24 — „Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 16: WAS DER REICHE NARR VERGASS

Bibellesung: Lukas 12,15-21

1. Kreise die richtigen Wörter ein

Kreise das richtige Wort ein:

1. Das Land des reichen Mannes brachte eine (große / kleine) Ernte.
2. Er beschloss, (größere / kleinere) Scheunen zu bauen.
3. Er vergaß (Gott / die Landwirtschaft).

2. Teilen oder behalten? T/B

Schreibe T, wenn wir teilen, oder B, wenn wir nur behalten:

1. Ich gebe einem hungrigen Freund etwas von meinem Essen. (___)
2. Ich verstecke mein Spielzeug, damit es niemand benutzen kann. (___)
3. Ich danke Gott für alles, was ich habe. (___)

3. Ja oder Nein?

Schreibe J für Ja oder N für Nein:

1. Dachte der reiche Mann an die Armen? (___)
2. Kommt alles, was wir haben, von Gott? (___)
3. Ist Gott wichtiger als Dinge? (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Was vergaß der reiche Mann?

2. Was ist im Leben am wichtigsten?

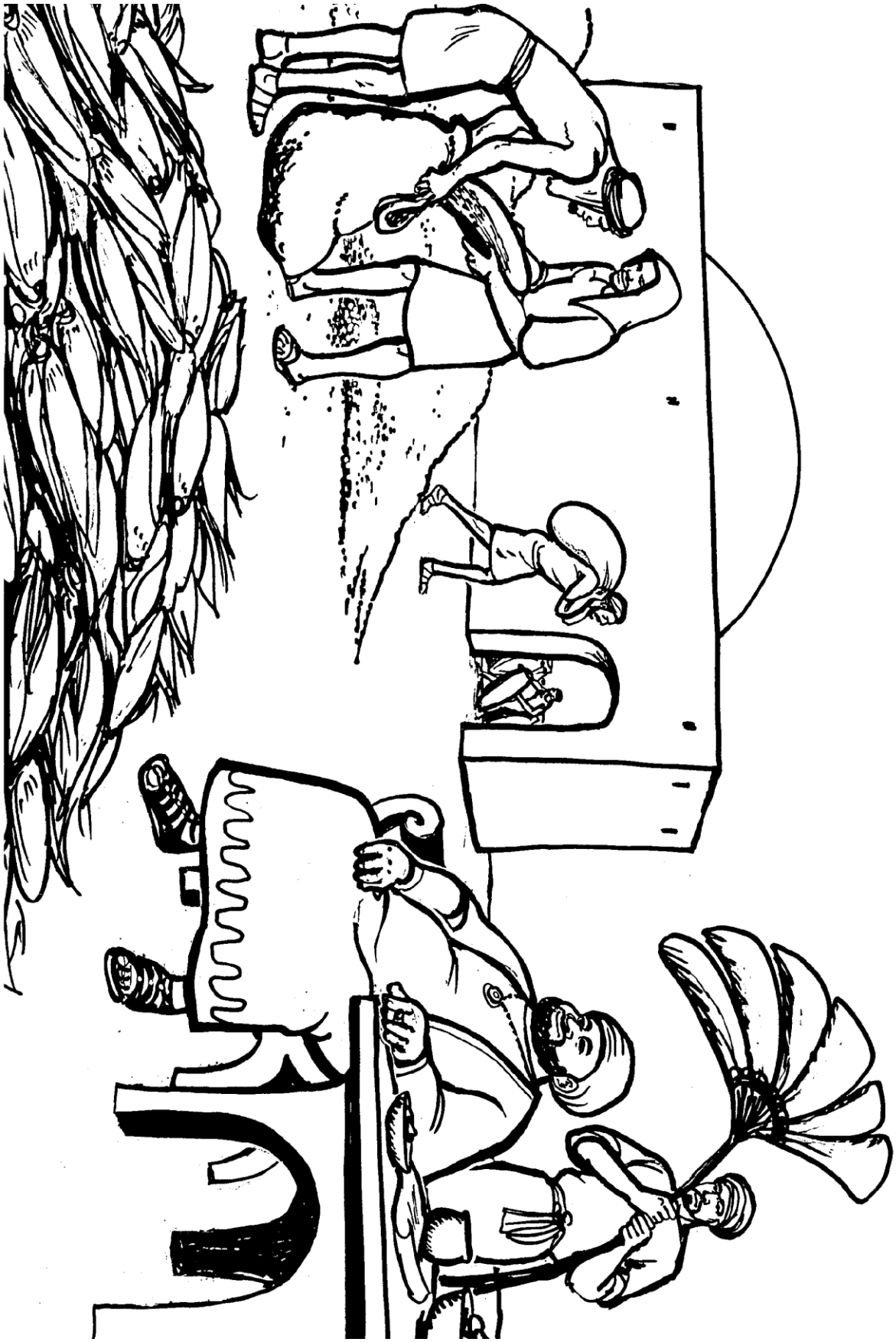
3. Was kannst du teilen?

5. Merkvers:

Johannes 1,12 — „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben …“

Matthäus 6,33 — „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 17: DER BETTLER UND DER REICHE MANN

Bibellesung: Lukas 16,19-31

1. Richtig oder falsch?

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Lazarus war ein armer Bettler. (___)
2. Der reiche Mann teilte sein Essen mit Lazarus. (___)
3. Lazarus kam im Himmel zu Abraham. (___)

2. Ordne zu

A	**B**
Der reiche Mann	War arm und krank
Lazarus	War Gottes Freund
Abraham	Mussten auf Gottes Wort hören
Die Brüder	Lebte nur für sich selbst

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

3. Freundlich oder unfreundlich? F/U

Schreibe F für freundlich oder U für unfreundlich:

1. Ich helfe einem armen Nachbarn. (___)
2. Ich ignoriere jemanden, der hungrig ist. (___)
3. Ich teile mein Mittagessen. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Wie behandelte der reiche Mann Lazarus?

2. Wovor warnt uns diese Geschichte?

3. Wie können wir jemandem in Not helfen?

5. Merkvers:

Johannes 1,13 — „... die nicht aus dem Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“

1. Johannes 3,18 — „Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 18: DER FREUND VOR DER TÜR

Bibellesung: Lukas 11,1-13

1. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Brot, klopfen, Mitternacht

1. Der Mann besuchte seinen Freund um _____. _____
2. Er bat um drei Laibe _____. _____
3. Er hörte nicht auf, an der Tür zu _____. _____

2. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Warum brauchte der Mann Brot?
   a) Ein Gast war angekommen b) Er war faul c) Er wollte spielen
2. Was lehrt die Geschichte über das Gebet?
   a) Nie bitten b) Immer weiter bitten c) Einmal bitten

3. Ordne die Buchstaben zu Wörtern

Die Hilfe findest du in der Klammer:

1. TEBEG (mit Gott reden) → _____
2. OLKFPEN (was der Mann an der Tür tat) → _____
3. DNEUFR (der Mann ging zu seinem …) → _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Was tat der Mann, als sein Freund Nein sagte?

2. Warum können wir sicher sein, dass Gott uns helfen wird?

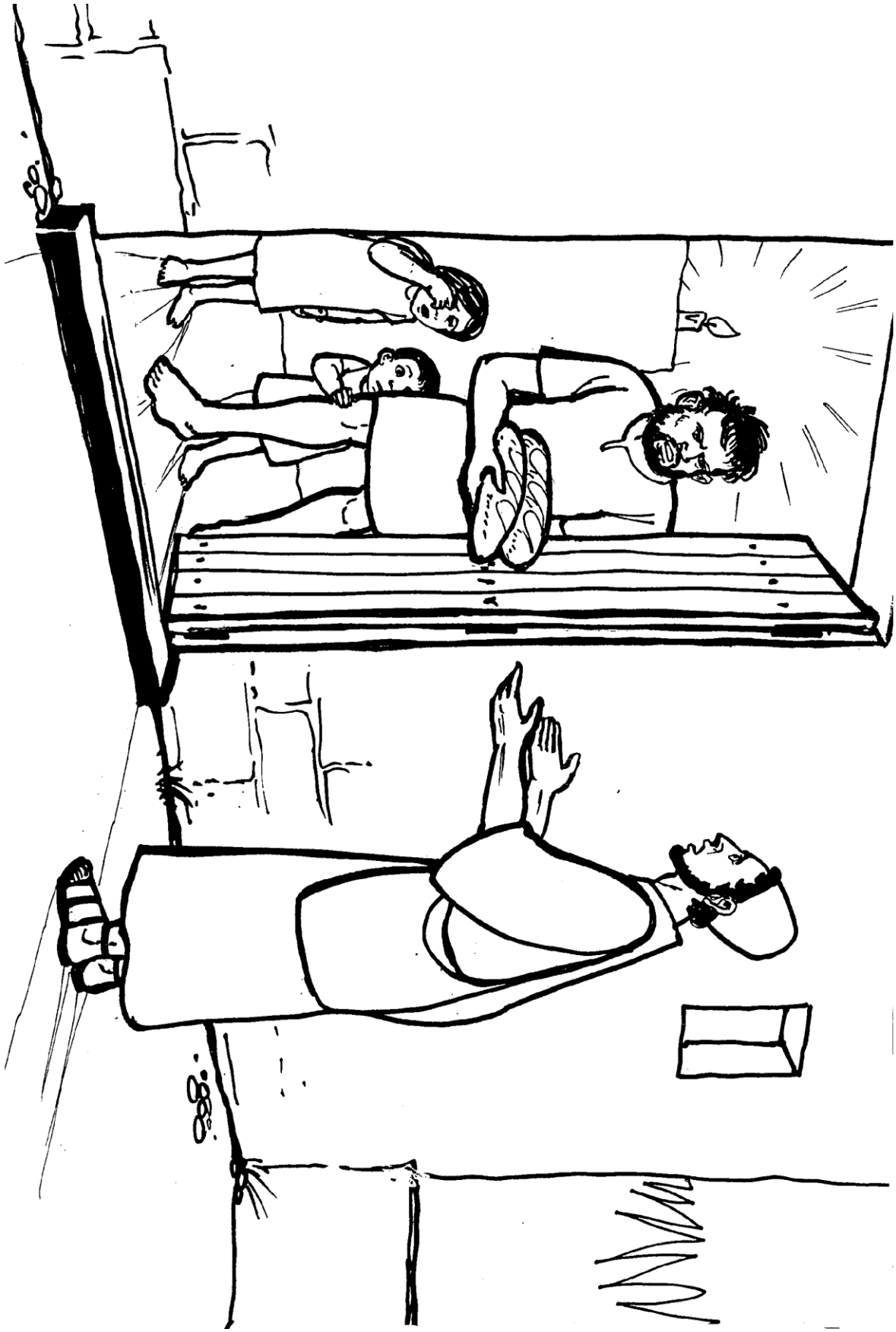
3. Wofür möchtest du diese Woche beten?

5. Merkvers:

Johannes 1,13 — „… die nicht aus dem Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“

Matthäus 7,7 — „Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 19: ZWEI MENSCHEN KOMMEN VOR GOTT

Bibellesung: Lukas 18,9-14

1. Wer bin ich?

Wähle aus: der Pharisäer, der Zöllner, Gott

1. Ich prahlte damit, wie gut ich bin. Wer bin ich? _____
2. Ich sagte: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“ Wer bin ich? _____
3. Ich höre das Gebet der Demütigen. Wer bin ich? _____

2. Stolz oder demütig? S/D

Schreibe S für stolz oder D für demütig:

1. Ich sage Gott, dass es mir leidtut. (___)
2. Ich denke, ich bin besser als andere. (___)
3. Ich bitte Gott, mir zu helfen. (___)

3. Kreise die richtigen Wörter ein

Kreise das richtige Wort ein:

1. Der Pharisäer stand (stolz / still).
2. Der Zöllner sah (nach unten / nach oben) und bereute.
3. Er ging (vergeben / zornig) nach Hause.

4. Fragen zum Gespräch

1. Was war falsch am Gebet des Pharisäers?

2. Warum erhörte Gott den Zöllner?

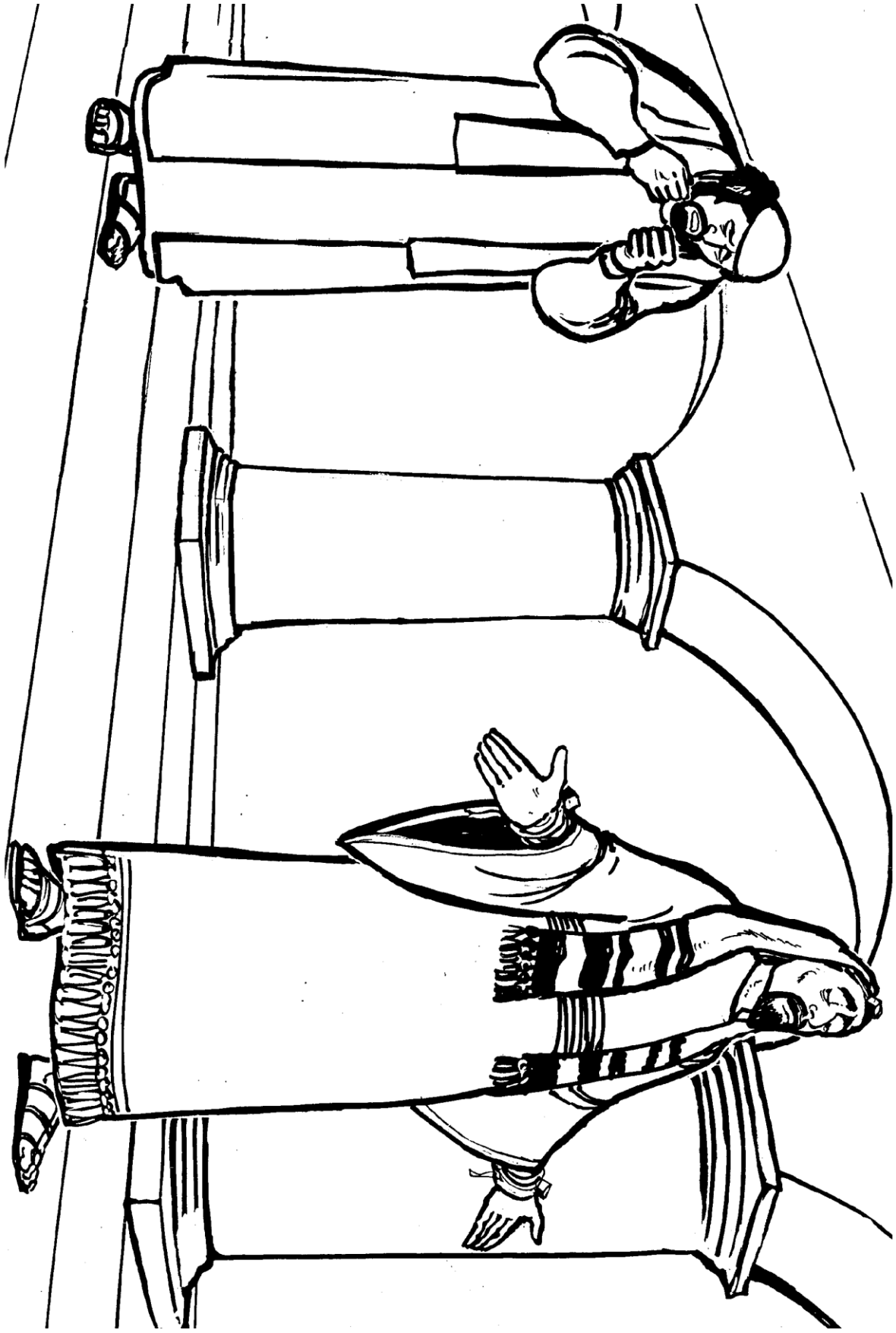
3. Wie sollten wir im Gebet zu Gott kommen?

5. Merkvers:

Johannes 1,5 — „Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“

Jakobus 4,6 — „Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 20: DER SÄMANN UND DER SAME

Bibellesung: Lukas 8,4-8

1. Ordne zu

A	**B**
Der Weg	Erstickte die Pflanze
Der felsige Boden	Brachte eine große Ernte
Die Dornen	Vögel fraßen den Samen
Der gute Boden	Die Pflanze hatte keine tiefen Wurzeln

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

2. Zähle und schreibe

Schreibe die Zahl auf:

1. In der Geschichte gab es ____ Arten von Boden. _____
2. Samen fiel auf den Weg, auf Felsen, unter Dornen und auf ____ Boden. _____
3. Der Sämann ging aus, seinen ____ zu säen. _____

3. Richtig oder falsch?

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Der Same ist Gottes Wort. (___)
2. Aller Same wuchs gut. (___)
3. Jesus ist wie der Sämann. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Was geschah mit dem Samen auf dem Weg?

2. Was für ein Boden möchten wir sein?

3. Wer ist der Sämann?

5. Merkvers:

Johannes 1,14 — „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit …“

Jakobus 1,22 — „Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 21: DER SAME UND DER BODEN

Bibellesung: Lukas 8,11-15

1. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wofür steht der Same?
   a) Gottes Wort b) Regen c) Vögel
2. Wofür steht der gute Boden?
   a) Menschen, die zuhören und gehorchen b) Menschen, die vergessen c) Menschen, die davonlaufen

2. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Teufel, Bedrängnis, Sorgen

1. Auf dem Weg nimmt der _____ das Wort weg. _____
2. Auf dem Felsen lässt _____ den Glauben aufgeben. _____
3. Unter den Dornen ersticken _____ den Glauben. _____

3. Fehlende Buchstaben

Ergänze die fehlenden Buchstaben:

1. S A M _ N (Gottes Wort ist wie dieser) _____
2. B O D _ N (er muss gut sein …) _____
3. E R _ T E (ein guter Ertrag) _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum erzählte Jesus Geschichten?

2. Was hindert Menschen daran, im Glauben zu wachsen?

3. Wie können wir guter Boden sein?

5. Merkvers:

Johannes 1,14 — „… wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“

Psalm 119,105 — „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 22: SORGE FÜR EINEN VERLETZTEN FREMDEN

Bibellesung: Lukas 10,25-37

1. Wer bin ich?

Wähle aus: der Samariter, der Priester, die Räuber

1. Ich half dem verletzten Mann und bezahlte seine Pflege. Wer bin ich? _____
2. Ich ging auf der anderen Seite vorbei. Wer bin ich? _____
3. Wir verletzten den Mann auf der Straße. Wer sind wir? _____

2. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Er brachte ihn in eine Herberge und bezahlte.
b) Ein Mann wurde auf der Straße verletzt.
c) Der Samariter hielt an und half.
d) Ein Priester und ein Levit gingen vorbei.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

3. Ja oder Nein?

Schreibe J für Ja oder N für Nein:

1. Sagte Jesus uns, unseren Nächsten zu lieben? (___)
2. Ist unser Nächster nur unser Freund? (___)
3. Sollen wir Menschen helfen, die anders sind als wir? (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Wer war der wahre Nächste?

2. Warum ist diese Geschichte überraschend?

3. Wie kannst du diese Woche jemandem helfen?

5. Merkvers:

Johannes 1,8-9 — „Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht. Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.“

Lukas 10,27 — „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 23: DER HAUSHERR KEHRT ZURÜCK

Bibellesung: Lukas 12,35-48

1. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: bereit, Hausherrn, wiederkommen

1. Die Diener warteten auf ihren _____. _____
2. Sie blieben die ganze Nacht _____. _____
3. Jesus wird eines Tages _____. _____

2. Richtig oder falsch?

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Die Diener wurden dafür belohnt, dass sie bereit waren. (___)
2. Wir wissen, wann Jesus wiederkommt. (___)
3. Wir sollen Gott dienen, während wir warten. (___)

3. Bereit oder nicht? B/N

Schreibe B, wenn bereit, oder N, wenn nicht bereit:

1. Ich erledige meine Pflichten gut. (___)
2. Ich verschwende meine Zeit. (___)
3. Ich bete und lese in der Bibel. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum müssen wir für Jesus bereit sein?

2. Was tut ein treuer Diener?

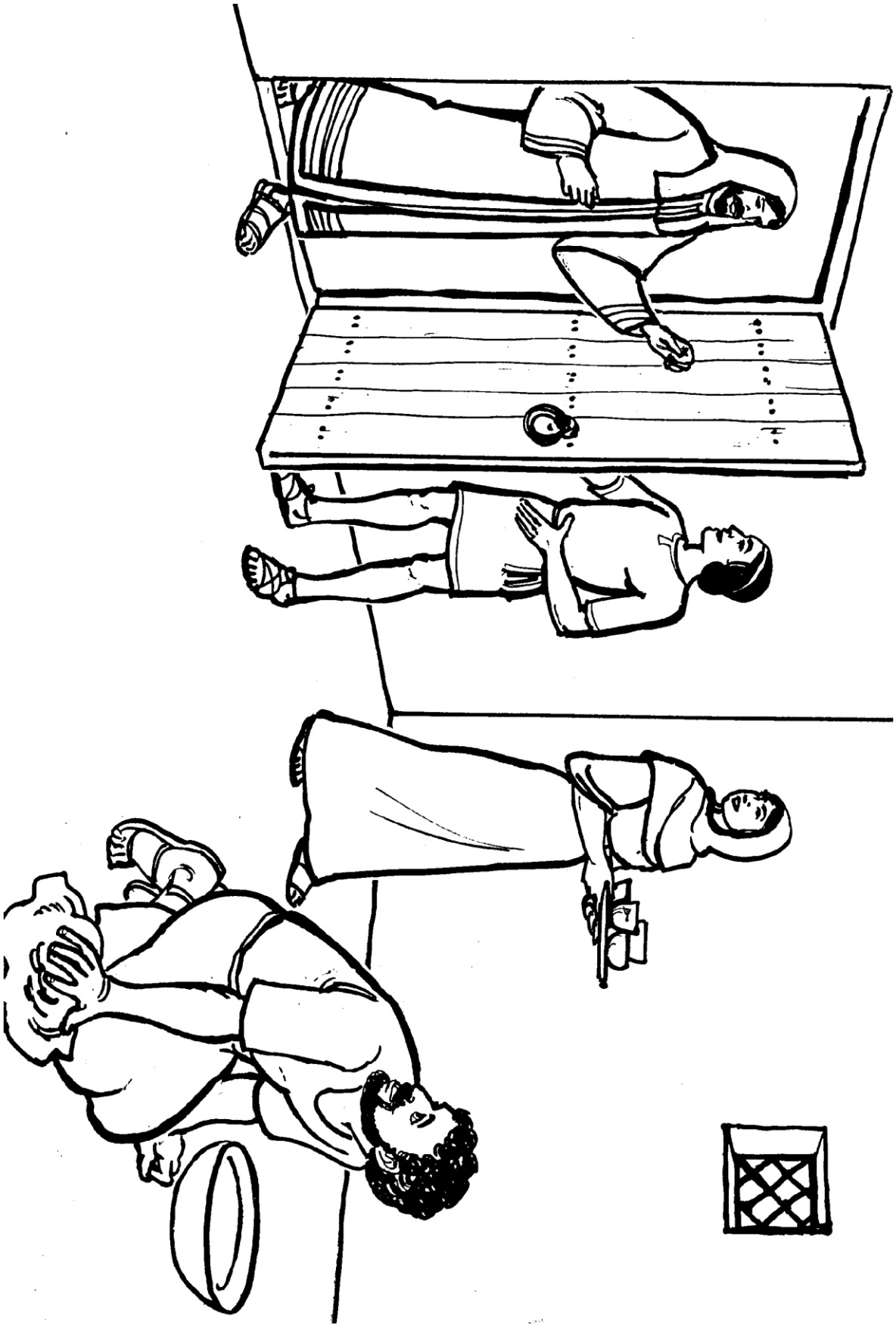
3. Wie können wir zeigen, dass wir bereit sind?

5. Merkvers:

Johannes 1,10-11 — „Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn nicht.“

Lukas 12,40 — „Seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr's nicht meint.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 24: AUF DEN BAUM, UM JESUS ZU SEHEN

Bibellesung: Lukas 19,1-10

1. Wer bin ich?

Wähle aus: Zachäus, Jesus, die Menge

1. Ich war klein, reich und kletterte auf einen Baum. Wer bin ich? _____
2. Ich sagte: „Steig herab, ich will in deinem Haus einkehren.“ Wer bin ich? _____
3. Wir murrten, als Jesus einen Zöllner besuchte. Wer sind wir? _____

2. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Warum kletterte Zachäus auf einen Baum?
   a) Er war klein b) Er war müde c) Er mochte Bäume
2. Was tat Zachäus nach der Begegnung mit Jesus?
   a) Er versteckte sich b) Er gab zurück und teilte c) Er lief davon

3. Richtig oder falsch?

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Jesus kam, um verlorene Menschen zu retten. (___)
2. Zachäus blieb habgierig. (___)
3. Jesus liebt alle Menschen. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum mochten die Leute Zachäus nicht?

2. Wie veränderte sich Zachäus?

3. Warum kam Jesus?

5. Merkvers:

Johannes 1,14 — „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit …“

Lukas 19,10 — „Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

6. Male das Bild an:

